

II-9364 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4603/J

1993 -04- 02

ANFRAGE

der Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Autobahnauffahrt Hall-West

Mit der Errichtung einer Autobahnauffahrt Hall-West würde der Großraum Innsbruck-Hall in eine rekordverdächtige Konzentration von Autobahnauffahrten vorstoßen: Auf knapp 20 Autobahnkilometern gäbe es dann fünf Auffahrten. Dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten sind Vorhaben und Pläne zu diesem Projekt bekannt, und die unterfertigten Abgeordneten gehen davon aus, daß ihm auch bekannt ist, daß sich die durch die Enge des Inntales bedingte Ausdehnung der Stadt Innsbruck zwischen den Gemeinden Hall und Völs bereits zu einer fast durchgehenden Verbauung auf 25 km Länge ausgewachsen hat. Der einzige noch verbleibende Freiraum liegt zwischen Neu-Rum und Hall, also jenem Gebiet durch das die zusätzliche Auffahrt errichtet werden würde. In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

ANFRAGE:

1. Welche erwarteten Verkehrsfrequenzen waren für die Planung der Auffahrt Hall-West entscheidend? Welche konkreten Zahlen liegen dazu vor, und in welchem Zeithorizont sind diese Zahlen Ihrer Ansicht nach zu betrachten?
2. Welche zahlenmäßige Entlastung erwartet sich der Bundesminister durch die Errichtung der Auffahrt Hall-West auf der Bundesstraße zwischen den Auffahrten Innsbruck Ost und Hall?
3. Die Auffahrt Hall-West befindet sich im Planungsstadium. Welche konkrete Trasse haben Sie ins Auge gefaßt?
4. Wann soll der Baubeginn erfolgen?
5. Bis wann erwarten Sie die Fertigstellung dieses Baues?
6. Welche Voraussetzungen für einen Baubeginn existieren seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten?

7. Aus welchen Gründen streben Sie die Errichtung einer Auffahrt Hall-West an? Ist es richtig, daß dafür der Plan für ein Verladeterminal der ÖBB in der Haller Zollfreizone oder in den angrenzenden Feldern der Gemeinde Thaur maßgeblich war?
8. Ist es Ihrer Ansicht nach eine Voraussetzung für den Bau der Autobahnauffahrt und des Verladeterminals der ÖBB, daß die Stadt Hall dem sogenannten "Südgleis" in der Haller Au zustimmt?
9. Welche Kosten erwarten Sie für das gesamte Bauprojekt der Auffahrt Hall-West?
10. Welche Kosten erwarten Sie für den Bau des Verladeterminals?
11. Welche Kosten erwarten Sie für den Bau des sogenannten "Südgleises"?
12. Wie sieht der zeitliche Terminplan aus, in dem die Planung abgeschlossen und eine politische Entscheidung über den Bau aller drei Projekte zu treffen ist?
13. Wer wird an dieser Entscheidung beteiligt sein?